

Liebe Leserin, lieber Leser,  
Wir melden uns mit der 46. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

## Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

---

[nach oben](#)

## 1. Aktuelles aus der LVG & AFS

### Jahresbericht 2011 erschienen

Der Jahresbericht 2011 der LVG & AFS ist erschienen: Er informiert auf 68 Seiten über die Aktivitäten in den neun Arbeitsbereichen.

[www.gesundheit-nds.de/CMS/aboutus/jahresberichte](http://www.gesundheit-nds.de/CMS/aboutus/jahresberichte)

### „Aktionstag Ernährung – frisch und aktiv durch den Tag!“ – Angebot für Schulen

Schulen, die sich mit dem Thema Zwischenverpflegung auseinander setzen wollen, können sich bei der LVG & AFS um einen kostenfreien Aktionstag Ernährung bewerben. Sie erhalten eine kompetente Unterstützung bei der thematischen Bearbeitung ihrer Verpflegungssituation.

[www.aktionstag-ernaehrung.de](http://www.aktionstag-ernaehrung.de)

### Neues Projekt: I care ... u2?!

In den kommenden Jahrzehnten ist mit einem starken Anstieg von pflegebedürftigen Menschen zu rechnen, unter ihnen viele mit eigener Zuwanderungsgeschichte. Vor diesem Hintergrund führt die LVG & AFS ein Projekt für das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Familie, Frauen, Gesundheit und Integration durch, mit dem Ziel, Methoden zu entwickeln, wie junge Menschen mit Migrationshintergrund für die Altenpflegeausbildung gewonnen werden können.

Hierzu wird auch die Ansprache von Jugendlichen über das soziale Netzwerk Facebook erprobt.

[www.facebook.com/icareu2](http://www.facebook.com/icareu2)

---

[nach oben](#)

## **2. Veranstaltungen der LVG & AFS**

### **Naschgartenfest – Entdecke, Erlebe, Erfahre deine Sinne!**

07. Juli 2012, Holzminden

Alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und Großeltern sind ganz herzlich zum Naschgartenfest eingeladen. Gefeierte wird am 07. Juli 2012 von 12:00 - 17:00 Uhr auf dem Gelände an der Bleiche in Holzminden. In Kooperation mit Studierenden der HAWK findet im Naschgarten ein buntes Fest mit Spielen und Mitmach-Aktionen unter dem Motto "Entdecke, Erlebe, Erfahre deine Sinne!" statt.

[www.naschgarten.com/index.php](http://www.naschgarten.com/index.php)

### **Krebstherapie zwischen leitliniengerechter Behandlung und Naturheilverfahren**

16. Juli 2012, Hannover

Die letzte Veranstaltung der Reihe „Krebserkrankungen in der Diskussion“ stellt leitliniengerechte Behandlung und Naturheilverfahren gegenüber. Leitlinien sollen eine medizinische Behandlung onkologischer Erkrankungen nach dem aktuellen Stand des wissenschaftlichen Fortschritts ermöglichen. Andererseits sind weite Teile der Bevölkerung der Auffassung, Naturheilverfahren seien gegenüber einer Chemotherapie zu bevorzugen. Wie sind die aktuellen Entwicklungen in der Krebstherapie einzuschätzen und welche Bedeutung haben die Naturheilverfahren? Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Fachpublikum.

[www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/206-krebserkrankungen](http://www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/206-krebserkrankungen)

---

[nach oben](#)

## **3. Veranstaltungen anderer Organisationen**

### **Was ist Empathie? Ein Schlüssel zum Verständnis des Menschen**

07.-08. Juli 2012, Bad Boll

Die Tagung der evangelischen Akademie Bad Boll bietet Raum für Perspektivdiskussionen über die Rolle der Empathie in den verschiedenen Wissenschaften. Neurowissenschaftlerinnen und Neurowissenschaftler debattieren seit der Entdeckung der Spiegelneuronen im Gehirn, welche Rolle Empathie für die Fähigkeit des Mitfühlens spielen. In der Pädagogik gilt Empathie als bedeutend, um Strategien

zur Konfliktbewältigung zu entwickeln, in der Ethik und Verhaltensforschung als Brücke für prosoziales Verhalten.

[www.ev-akademie-boll.de/index.php?id=142&tagungsid=410512](http://www.ev-akademie-boll.de/index.php?id=142&tagungsid=410512)

## Autismus-Spektrum-Störungen – Diagnostik und Klinik

14. Juli 2012, Rostock

Die Fachtagung wird gemeinsam vom Autismus Regionalverband Nord-Ost, „Ohne Barrieren“ e.V., und der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern organisiert. Neben zwei Erfahrungsberichten über das Leben mit Autismus werden Diagnostik und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen thematisiert.

[www.autismus-koelnbonn.de/Fachtagung-Autismus-Spektrum-Stoerungen.pdf](http://www.autismus-koelnbonn.de/Fachtagung-Autismus-Spektrum-Stoerungen.pdf)

## Gesundes Arbeiten in der Krankenpflege

17. Juli 2012, Hannover

Im Fokus der Veranstaltung stehen typische Belastungen in der Altenpflege mit der Frage, welche Möglichkeiten Betriebe haben, diese Belastungen zu reduzieren. Organisiert wird die Tagung von der LVG & AFS, dem AOK-Institut für Gesundheitsconsulting, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege sowie dem Runden Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover.

[tiny.cc/8vekgw](http://tiny.cc/8vekgw)

## Umzug oder wohnen bleiben? Der richtige Lebensort im Alter

18. Juli 2012, Stuttgart

Im Fokus der Fachtagung des Wohlfahrtswerks Baden-Württemberg steht das Umzugsverhalten Älterer. Expertinnen und Experten reflektieren unter anderem das betreute Wohnen und die Bewertung des Umzugsverhaltens von Älteren. Die Tagung richtet sich an Träger und Einrichtungen der Altenhilfe, Pflegeberater und Pflegeberaterinnen sowie alle, die sich mit der Planung neuer Angebote oder einer Markteinschätzung befassen.

[tiny.cc/0v3sgw](http://tiny.cc/0v3sgw)

## Fachtagung Kommunalen Partnerprozess – Gesund aufwachsen für alle!

21. August 2012, Kassel

Bei der Fachtagung soll aufgezeigt werden, wie notwendig kooperatives Handeln in der Kommune ist und warum die Förderung von Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Lebensverhältnissen ein hohes ökonomisches Potenzial für die Gesellschaft darstellt. Die Gesundheitsförderung soll bei dieser Bevölkerungsgruppe nachhaltig gestärkt werden. Eingeladen sind Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft, aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung sowie Akteure und Interessierte aus Politik und Verwaltung.

[tiny.cc/mfivgw](http://tiny.cc/mfivgw)

## Fachtagung „Älter werden, aber sicher! Gemeinsam Verletzungsrisiken verringern“

21.-22. August 2012, Potsdam

Die Fachtagung wird von der Initiative Safe Region – Sicheres Brandenburg und dem Bündnis Gesund Älter werden im Land Brandenburg veranstaltet. Im Fokus steht, für das Themenfeld „Sicherheit im Alter“ zu sensibilisieren, von guter Praxis zu berichten und Möglichkeiten zu schaffen, sich themenübergreifend zu vernetzen. Eingeladen sind Akteure und Akteurinnen sowie Multiplikatoren und Multiplikatorinnen im Bereich Gesundheit, Alter, Medizin, Verkehr, Sport, Unfall- und Gewaltprävention, Pharmazie, Psychotherapie und Physiotherapie.

[tiny.cc/ihivgw](http://tiny.cc/ihivgw)

---

[nach oben](#)

## 4. Ausschreibung von Wettbewerben

### Niedersächsischer Gesundheitspreis – Bewerbungsphase läuft

Die Ausschreibung des zweiten Niedersächsischen Gesundheitspreises stößt landesweit bei den Einrichtungen des Gesundheitswesens auf Interesse. Bewerbungen zu den Kategorien Patientenkompetenz, Generation 60+ und eHealth können noch bis zum 20. Juli 2012 eingereicht werden.

[www.gesundheitspreis-niedersachsen.de](http://www.gesundheitspreis-niedersachsen.de)

### Neuer Name für MSM-Präventionskampagne gesucht

Erstmals arbeiten die niedersächsischen Aidshilfen, schwule Gruppen und andere Organisationen gemeinsam unter einem Dach, um die HIV-Neuinfektionszahlen unter Schwulen und Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), in Niedersachsen nachhaltig zu senken. Dafür startet 2013 eine neue landesweite Präventionskampagne, für die jetzt ein Name gesucht wird. Zum Jahresende wird die erfolgreiche Kampagne „hin und wech – Schwule lieben in Niedersachsen“ eingestellt, um ein Zeichen für den gemeinsamen Neustart zu setzen.

[www.hin-und-wech.de/neuer-name-fuer-praevention/index.html](http://www.hin-und-wech.de/neuer-name-fuer-praevention/index.html)

### Innovativer Arbeitsplatz in der Pflege

Unter dem Motto „Uns fragt ja (k)einer – Was Beschäftigte in der Langzeitpflege hält“ veranstaltet die AGP Sozialforschung einen Wettbewerb um gute und innovative Ideen, die den Arbeitsalltag in der Pflege verbessern. Dieser Wettbewerb richtet sich an alle in der Pflege Beschäftigten. Wer gute Ideen hat oder kennengelernt hat, kann diese vom 15.-24. August 2012 (Anmeldeschluss) an die AGP Sozialforschung melden.

[tiny.cc/yy3sgw](http://tiny.cc/yy3sgw)

---

## 5. Aus der Politik

### Neues Sachverständigengutachten erschienen

Am 20. Juni 2012 hat der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen sein Sondergutachten 2012 „Wettbewerb an der Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Gesundheitsversorgung“ an den Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr übergeben. Er beklagt darin die Mauern zwischen den Sektoren und macht Vorschläge für mehr Kooperation und Qualität.

[www.svr-gesundheit.de/index.php?id=2](http://www.svr-gesundheit.de/index.php?id=2)

### Änderung des Transplantationsgesetzes

Das Bundeskabinett hat den Entwurf der Bundesregierung für ein Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes beschlossen. Zukünftig sollen alle Krankenversicherten ab dem 16. Lebensjahr regelmäßig befragt werden, ob sie nach ihrem Tod zur Organspende bereit sind oder nicht. Diese Entscheidungslösung ist im Transplantationsgesetz verankert worden. Am 15. Juni 2012 stimmte auch der Bundesrat der Entscheidungslösung und den Änderungen im Transplantationsgesetz zu.

[tiny.cc/u13sgw](http://tiny.cc/u13sgw)

### pro familia wird 60

1952 wurde „pro familia, Deutsche Gesellschaft für Ehe und Familie“ gegründet. Seit 60 Jahren setzt sich pro familia für selbstbestimmte Sexualität und eine eigenverantwortliche Familienplanung ein. Von Verhütungsberatung über Sexualpädagogik bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung reicht die Spanne der Aktivitäten. Informationen zum Jubiläumsfest, das am 05. Mai 2012 in Berlin stattfand:

[www.profamilia.de/pro-familia/60-jahre-pro-familia.html](http://www.profamilia.de/pro-familia/60-jahre-pro-familia.html)

Das pro familia Magazin Nr. 1/2012 dokumentiert die Entwicklung des pro familia Bundesverbandes in diesen 60 Jahren.

[www.profamilia.de/publikation-forum-onlineberatung/publikationen/publikationen.html](http://www.profamilia.de/publikation-forum-onlineberatung/publikationen/publikationen.html)

### Netzwerk ProBeweis

Am 01. Juni 2012 startete das landesweite Netzwerk ProBeweis, eine Opferambulanz für Opfer von häuslicher Gewalt und Sexualstraftaten, das eine verfahrensunabhängige Beweissicherung ohne Strafanzeige sicherstellt. Das niedersächsische Sozialministerium finanziert das Projekt für drei Jahre. Begonnen wurde im Institut für Rechtsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover und in der Außenstelle des Institutes in Oldenburg. Weitere Standorte sollen folgen.

[tiny.cc/h43sgw](http://tiny.cc/h43sgw)

Info: [www.mh-hannover.de/24711.html](http://www.mh-hannover.de/24711.html)

## **6. Berichte und Studien**

### **Grenzen professioneller Arbeit**

Eine Befragung von 900 Supervisorinnen und Supervisoren zeigt, dass soziale Anerkennung am Arbeitsplatz das Burn-out-Risiko mindert. Zu diesem Ergebnis kamen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Goethe-Universität Frankfurt, des Sigmund-Freud-Instituts und der Technischen Universität Chemnitz in der gerade abgeschlossenen Studie, die im sozialen Bereich Entwicklungstendenzen in der Arbeitswelt untersuchte.

[www.muk.uni-frankfurt.de/39804841/069](http://www.muk.uni-frankfurt.de/39804841/069)

[tiny.cc/r63sgw](http://tiny.cc/r63sgw)

### **Rekonstruktion der Vorstellungen vom Altern und von Einstellungen zur (stationären) Pflege bei Personen mit Migrationshintergrund**

Im Rahmen der Studie der Charité Universitätsmedizin wurden 40 qualitative Interviews mit Personen aus den drei größten Migrantengruppen in Deutschland geführt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Entwicklung von kultursensitiven Versorgungskonzepten.

[www.zgp.de/index.php?pn=project&id=15](http://www.zgp.de/index.php?pn=project&id=15)

### **Studie zu den Wirkungen des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes**

Die Studie enthält detaillierte Erkenntnisse zur Umsetzung der gesetzlichen Regelungen der Pflegeversicherung und leitet daraus konkrete Hinweise für dessen Weiterentwicklung ab. Zur Realisierung dieses Projektziels führte Taylor Nelson Sofres Infratest Sozialforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit insgesamt vier Repräsentativerhebungen in Privathaushalten, ambulanten Pflegediensten und vollstationären Pflegeeinrichtungen durch.

[tinyurl.com/7ypvzft](http://tinyurl.com/7ypvzft)

### **Erste Ergebnisse aus der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland**

Mit der Studie hat das Robert Koch-Institut aktuelle Daten zur gesundheitlichen Lage der in Deutschland lebenden Erwachsenen erhoben. Neben Befragungen wurden auch medizinische Untersuchungen an 180 Orte in ganz Deutschland durchgeführt. Die Ergebnisse der ersten Erhebungswelle sind veröffentlicht.

[www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Studien/Degs/degs\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Studien/Degs/degs_node.html)

## **7. Broschüren / Informationsmaterial**

## Generationenfreundliches Einkaufen

Die Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) hat einen Leitfaden für alle niedersächsischen Seniorenvertretungen zur Zertifizierung von Einzelhandelsgeschäften herausgegeben. LINGA und der Handelsverband Niedersachsen-Bremen (HNB) führen die Zertifizierung durch.  
[tiny.cc/hi4sgw](http://tiny.cc/hi4sgw)

## Nutzerfreundliche Produkte – Leicht bedienbar und generationengerecht

Die Broschüre der BAGSO, des DIN Verbraucherrates und der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft enthält Checklisten zu sieben Produkten, die sich in der Bedienung – besonders für ältere Nutzerinnen und Nutzer – häufig als problematisch erwiesen haben. Es werden Tipps und Hinweise unter anderem für die Handhabung und Sicherheit gegeben, die für einen problemlosen Umgang mit den Geräten wichtig sind.  
[tiny.cc/9j4sgw](http://tiny.cc/9j4sgw)

## Schritt für Schritt zur häuslichen Pflege

Dieses Faltblatt der Landesstelle für Pflegende Angehörige in Nordrhein-Westfalen zeigt im Sinne einer „Checkliste“, welche Schritte zu erledigen sind, wenn ein Angehöriger oder eine Angehörige pflegebedürftig wird. Die Broschüre ist auch in den Sprachen türkisch, russisch, polnisch, serbisch, kroatisch und bosnisch erhältlich.

[www.lpfa-nrw.de/informationmaterialien.html](http://www.lpfa-nrw.de/informationmaterialien.html)

---

[nach oben](#)

## **8. Medien**

### Handlungskatalog – PflegeZukunft kompetent gestalten

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat einen Handlungskatalog entwickeln lassen, um kleinen und mittelständischen Unternehmen Hilfestellung im zunehmenden Wettbewerb um Pflegefachkräfte zu geben. Eine Auswahl an wissenschaftlichen und praxisorientierten Modellprojekten, Instrumenten und Checklisten, Best Practice-Beispielen und Handlungsempfehlungen ist als ein Instrumentenkoffer zur Fachkräftesicherung zusammengefasst.

[tiny.cc/uf4sgw](http://tiny.cc/uf4sgw)

### Guter Mittelstand: Erfolg ist kein Zufall

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit hat ihren neu gestalteten Unternehmens- Check „Guter Mittelstand“ im Rahmen des bundesweiten Starts der „Fachkräfteoffensive“ in Berlin vorgestellt. Anhand eines elektronischen Fragebogens mit elf Themenbausteinen können sich Unternehmen kostenlos selbst testen.

[www.inqa.de/DE/Startseite/inqa-unternehmenscheck-guter-mittelstand.html](http://www.inqa.de/DE/Startseite/inqa-unternehmenscheck-guter-mittelstand.html)

## Internetangebot zum Thema Elternschaft und Suchterkrankung

Zum Thema Elternschaft und Suchterkrankung hat der Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe (GVS) ein Internetportal aufgebaut. Insbesondere mit einem Blog-Angebot bietet es Informationen und Vernetzung für Betroffene und Fachkräfte.

[www.eltern-sucht.de](http://www.eltern-sucht.de)

## Erster BZgA-Newsletter GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN erschienen

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels mit einer deutlichen Zunahme des Anteils älterer und alter Menschen in der Bevölkerung gewinnt das Thema Gesundheitsförderung und Prävention älterer Menschen zunehmend an Bedeutung. In ihrem Newsletter informiert die BZgA regelmäßig über Aktuelles im Themenfeld, über Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen.

[www.gesund-aktiv-aelter-werden.de](http://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de)

---

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

### **IMPRESSUM**

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: [onlinenews@gesundheit-nds.de](mailto:onlinenews@gesundheit-nds.de)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)